

# Europol: Polizei ohne Grenzen?

Strafrechtliche Immunitätenregelungen  
und Kontrolle von Europol

von

Thomas Voß



Freiburg im Breisgau 2003

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	VII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXI
<b>Einführung</b> .....	1
I.    Europol und die Europol-Immunitätenregelungen - Problematik einer immunitätengeschützten Polizei .....	1
II.   Zielsetzung der Arbeit und Eingrenzung der Fragestellung .....	8
III.  Gang der Darstellung .....	13
<b>Teil 1:    Grundlagen von Immunitätenregelungen bei internationalen             Organisationen und europäischen Einrichtungen</b> .....	15
<b>§ 1    Geltungsgrund völkerrechtlicher Regelungen im deutschen Recht</b> .....	17
I.    § 20 II GVG .....	17
II.   Allgemeine Regeln des Völkerrechts .....	18
III.  Völkervertragsrecht .....	18
<b>§ 2    Immunitätsbegriff und historische Entwicklung transnationaler             Vorrechte und Befreiungen</b> .....	20
I.    Immunität als Rechtsbegriff .....	21
II.   Historischer Ursprung von transnationalen Vorrechten und Befreiungen: Diplomatenrecht .....	23
A.  Diplomatische Sonderrechte .....	23
B.  Völkergewohnheitsrechtliche Befreiung von der Gerichtsbarkeit und Exterritorialität .....	24
C.  Gerichtsbarkeitsbefreiung im Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen und Begriffsklärung in der Literatur .....	26
1.  Unverletzlichkeit und Immunität von der Gerichtsbarkeit .....	28
2.  Ausnahmen von der diplomatischen Immunität? .....	31
D.  Konsularische Immunitäten: Amtsimmunität .....	32
III.  Staatenimmunität .....	33
A.  Gewohnheitsrechtliche Immunität .....	33
B.  Ausstrahlung auf staatliche Organe .....	35
1.  Immunität <i>ratione materiae</i> und <i>ratione personae</i> .....	35
2.  Immunität von Regierungsmitgliedern und Staatsoberhäuptern .....	36

<b>§ 3</b>	<b>Transnationale Immunitätenregelungen</b>	39
I.	Internationale Organisationen	39
A.	Erscheinungsformen internationaler Organisationen	39
B.	Völkerrechtspersönlichkeit als Indiz für die Immunität einer internationalen Organisation	41
C.	Typische Binnenstruktur einer internationalen Organisation	42
II.	Ausgangspunkt: Die Vereinten Nationen als klassische internationale Organisation	43
A.	Die Europäischen Gemeinschaften als supranationale Organisationen	45
B.	Die Europäische Union	46
1.	Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza	46
2.	Die Europäische Union als internationale Organisation?	47
III.	Institutionalisierung der Kriminalitätsbekämpfung in Europa	47
A.	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Kriminalitätsbekämpfung als Folge der Internationalisierung der Kriminalität	48
1.	Internationalisierung der Kriminalität	48
2.	Zusammenarbeit ohne Schaffung neuer Institutionen	51
a)	Europarat	54
b)	Informelle Zusammenarbeit: Pompidou-Arbeitsgruppe und TREVI	55
c)	Schengen-Zusammenarbeit	56
d)	Dritte Säule der Europäischen Union: Die Polizeiliche und Justitielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS)	57
(1)	Vom Maastrichter Vertrag bis zur Millenniumstrategie	57
(2)	Die Dritte Säule als "hybride" Einrichtung	59
e)	Fazit der Kooperationsbemühungen	59
B.	Institutionalisierung der Zusammenarbeit: internationale Organisationen und europäische Einrichtungen	60
1.	Interpol	61
a)	Rechtsgrundlagen und Völkerrechtssubjektivität	61
b)	Aufgaben und Befugnisse	65
2.	Europäisches Betrugsbekämpfungsamt - OLAF	68
a)	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung und UCLAF	68
b)	Rechtsgrundlagen und Aufgaben des OLAF	70
c)	Externe Ermittlungsbefugnisse und interne Kontrollbefugnisse	72
3.	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	75
a)	Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogensucht	75
b)	Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Befugnisse	76

4.	Europäische Beobachtungsstelle von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (EBRF) .....	78
a)	Maßnahmen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ..	78
b)	Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Befugnisse .....	79
5.	Zusammenfassung und Ergebnisse .....	81
IV.	Historische Entwicklung von Immunitätenregelungen zugunsten internationaler Organisationen .....	81
A.	Analogie zur Staatenimmunität in Sitzabkommen .....	81
B.	Verweis auf die diplomatischen Immunitäten .....	83
C.	Emanzipation und Herausbildung eigenständiger Immunitätenregelungen .....	85
1.	Unterschiede zu diplomatischen Aufgaben .....	85
2.	Unterschiede zu den Aufgaben staatlicher Organe .....	87
3.	Weitere Gründe für eigenständige Immunitätenregelungen .....	88
4.	Funktionstheorie als Begründung für transnationale Immunitäten .....	88
V.	Rechtsquellen und Auslegung transnationaler Immunitätenregelungen .....	91
A.	Völkergewohnheitsrechtliche Immunität zugunsten internationaler Organisationen? .....	91
B.	Immunität als Folge von Völkerrechtsfähigkeit? .....	93
C.	Immunitätenregelungen .....	94
1.	Klassische internationale Organisationen: Das Vorbild der Vereinten Nationen .....	94
a)	Immunität der VN und der VN-Sonderorganisationen .....	96
b)	Immunität der Angehörigen der VN und der VN-Sonderorganisationen .....	97
(1)	Personenkreis .....	97
(2)	Sachlicher Anwendungsbereich .....	99
(3)	Zeitlicher Anwendungsbereich .....	102
(4)	Räumlicher Anwendungsbereich .....	103
(5)	Aufhebung und Streitbeilegung .....	103
2.	Supranationale Organisationen: die Europäischen Gemeinschaften .....	105
a)	Immunität der Organisationen selbst .....	106
(1)	Europäische Gemeinschaften .....	106
(2)	Eingeschränkte Immunität .....	107
b)	Immunität der Bediensteten der EG am Beispiel von OLAF und der beiden Beobachtungsstellen .....	108
(1)	Personenkreis .....	108
(2)	Sachlicher Anwendungsbereich .....	109
(a)	Funktionale Immunität .....	109
(b)	Sayag/Leduc-Entscheidung .....	111

	(3) Räumlicher Anwendungsbereich .....	113
	(4) Aufhebung und Streitbeilegung .....	113
	3. Sonderfall Interpol .....	115
	a) Immunität von Interpol .....	116
	b) Immunität der Angehörigen .....	117
	D. Zusammenfassung .....	118
<b>Teil 2:</b>	<b>Die europäische Polizeibehörde Europol und Europol-</b>	
	<b>Immunitätenregelungen .....</b>	<b>121</b>
<b>§ 4</b>	<b>Die Europäische Polizeibehörde Europol .....</b>	<b>123</b>
I.	Die Europäische Drogenbekämpfungsstelle (EDS)	
	und Immunitätenregelungen .....	125
	A. Rechtsgrundlagen .....	125
	B. Binnenstruktur, Ziele, Aufgaben und Befugnisse .....	127
	C. Immunitätenregelungen .....	129
	1. Keine Immunität der EDS .....	129
	2. Immunität der Verbindungsbeamten und des Personals .....	129
	D. Zwischenergebnis .....	131
II.	Europol-Übereinkommen vom 26.7.1995 (EPÜ) .....	132
	A. Das Verfahren zum Europol-Übereinkommen und	
	dessen Bedeutung .....	132
	B. Binnenstruktur von Europol .....	134
	1. Organe von Europol nach dem EPÜ .....	134
	a) Hauptorgane: Verwaltungsrat und Direktor .....	134
	b) Finanzkontrolleur und Haushaltsausschuß .....	135
	2. Allgemeine Bedienstete und Ortskräfte .....	135
	3. Gremien und Institutionen ohne Organqualität .....	136
	a) Verbindungsbeamte .....	136
	b) Nationale Kontrollinstanzen .....	137
	c) Gemeinsame Kontrollinstanz (GKI) .....	137
	4. Organleihe in der Dritten Säule .....	138
	5. Unabhängigkeit und Weisungsfreiheit .....	138
	C. Aufgabenverteilung zwischen Europol und	
	den Mitgliedstaaten .....	138
	1. Ziele von Europol .....	138
	2. Aufgaben von Europol .....	140
	a) Datenverarbeitung .....	140
	b) "Operationelle Unterstützung" und Beratung	
	bei den Ermittlungen .....	141

3.	Aufgaben der Mitgliedstaaten: nationale Stellen und Übermittlungspflichten .....	142
D.	Befugnisse Europol's .....	143
1.	Automatisierte Informationssammlungen .....	143
a)	Informationssystem .....	144
b)	Analysesystem .....	145
c)	Indexsystem .....	148
d)	Intelligence .....	148
2.	Übermittlung von Informationen an Drittstaaten und Drittstellen .....	149
3.	Empfehlungen des Rates von September und November 2000 .....	150
E.	Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit und Verwendungsregelungen .....	151
F.	Zusammenfassung und Ergebnis .....	153
1.	Europol im Kontext der europäischen Kriminalitäts- bekämpfung .....	153
2.	Europol als internationale Organisation mit präintegrativer Bindung an EU und EG .....	156
3.	Immunitätsrelevante Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Aufgaben Europol's .....	158
<b>§ 5</b>	<b>Immunitätenregelungen im Zusammenhang mit Europol</b> .....	<b>160</b>
I.	Das Verfahren zum Immunitätenprotokoll vom 19.6.1997 (Europol-IP) - "Immunisierung" .....	160
A.	Europa .....	160
B.	Deutschland .....	162
II.	Inhalt des Europol-Immunitätenprotokolls .....	163
A.	Europol .....	163
1.	Immunität von Europol? .....	163
2.	Unverletzlichkeit der Archive und weitere Sonderrechte .....	164
B.	Immunität der Verbindungsbeamten und der Mitarbeiter der nationalen Stellen .....	164
1.	Keine Immunität in den (anderen) Mitgliedstaaten .....	164
2.	Immunität der Verbindungsbeamten im Sitzstaat Niederlande .	165
C.	Immunität der Mitglieder der Gemeinsamen Kontrollinstanz .....	165
D.	Immunität der Mitglieder der Organe und des Personals von Europol .....	166
1.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	166
2.	Sachlicher Umfang der Immunität .....	166

a)	Bindung der Immunitäten an die Aufgaben Europols nach Art. 3 EPÜ .....	167
b)	Keine Unverletzlichkeit des Direktors .....	167
c)	"In Ausübung ihres Amtes" .....	167
d)	Ausnahmen von der Immunität .....	168
(1)	Ausnahmen von der Immunität aufgrund des EPÜ und des Europol-IP - "Immundefekt"? .....	169
(2)	Tatbestands- und Verfolgungsebene .....	170
(a)	Systematisches Argument .....	170
(b)	Teleologisches Argument .....	171
(c)	"Rechtsvergleichende" Gesichtspunkte .....	171
(d)	Praktische Gesichtspunkte .....	171
(3)	Stellungnahme .....	172
(a)	Verwirkung des Immunitätsschutzes bei vorsätzlicher Begehung eines Amtsdelikts? .....	174
3.	Räumlicher Anwendungsbereich .....	175
III.	Tätigkeit des begünstigten Personenkreises und strafrechtliche Relevanz .....	176
A.	Straftatbestände, die dem innerdienstlichen Bereich zugeordnet werden können .....	177
1.	§ 203 StGB (Verletzung von Privatgeheimnissen) .....	177
2.	§ 353b StGB (Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht) .....	180
3.	§ 185 StGB (Beleidigung) .....	181
4.	§ 44 BDSG .....	182
a)	Neufassung der datenschutzspezifischen Strafvorschriften .....	182
b)	Bußgeldtatbestände .....	183
c)	Strafvorschriften .....	184
B.	Straftatbestände, die dem außerdienstlichen Bereich zugeordnet werden können .....	185
C.	Beteiligungsformen .....	189
IV.	Aufhebung der Immunität .....	189
A.	Aufhebung der Immunität von Europol, der stellvertretenden Direktoren und der Bediensteten .....	189
1.	Amtspflicht des Direktors .....	190
2.	Kritik an der Unbestimmtheit der Aufhebungsregelung .....	190
3.	Konkretisierung dieser unbestimmten Rechtsbegriffe .....	191
B.	Aufhebung der Immunität des Direktors, des Finanzkontrolleurs, der Mitglieder des Haushaltsausschusses und des Verwaltungsrates .....	192
C.	Amtspflicht des Direktors zur Öffnung der Archive .....	192
D.	Justitiabilität der Aufhebungsentscheidung? .....	193

1.	Vom Europol-Auslegungsprotokoll zu Art. 35 EU .....	193
2.	Pro und contra Kompetenz des EuGH .....	195
3.	Stellungnahme .....	197
V.	Immunitätenregelungen bei einer Erweiterung der Befugnisse .....	199
A.	Absichtserklärungen .....	200
B.	Modelle für einen Ausbau der Befugnisse Europol's und gemeinsame Ermittlungsteams .....	202
1.	Europol in einer koordinierenden oder unterstützenden Rolle ..	202
2.	Kooperation der nationalen Behörden mit Europol ("Zwillingsmodell") .....	203
3.	"Europäisches FBI" .....	204
C.	Rechtliche Grundlagen und Initiativen auf europäischer Ebene .....	205
1.	Amsterdamer Vertrag .....	205
a)	Eröffnung von Beteiligungsoptionen .....	205
b)	Schlüsselbegriffe "operative Aktionen" und gemeinsame Ermittlungsteams .....	206
c)	Erforderliche rechtliche Maßnahmen auf europäischer Ebene .....	209
2.	Europäischer Rat von Tampere .....	209
3.	Rechtsakt des Rates .....	210
a)	Belgisch-spanische Ratsinitiative und Rechtsakt des Rates vom 28.11.2002 .....	210
b)	Immunitätenregelungen .....	213
D.	Zwischenergebnis .....	213
<b>§ 6</b>	<b>Völkerrechtlich-vergleichende Aspekte der Europol- Immunitätenregelungen - "Flucht ins Völkerrecht"?</b> .....	<b>215</b>
I.	Immunität zugunsten internationaler Organisationen .....	215
II.	Unterschiede im sachlichen und persönlichen Schutzzumfang .....	216
A.	Absoluter und relativer Immunitätsschutz .....	216
B.	Besonderer Immunitätsschutz der Exekutivspitze .....	216
1.	Immunitätsrelevante Tätigkeiten .....	217
a)	Mitglieder der Organe und des Personals von Europol .....	217
b)	Verbindungsbeamte .....	217
2.	Bereichsspezifische Abwandlungen im Strafrecht .....	218
C.	Zeitlicher und räumlicher Umfang .....	219
III.	Aufhebungsvorschriften .....	220
IV.	Zwischenergebnis .....	220



<b>§ 7</b>	<b>Wirkung der Europol-Immunitätenregelungen im deutschen Straf- und Strafprozeßrecht .....</b>	<b>222</b>
I.	Dogmatische Einordnung transnationaler Immunitätenregelungen .....	222
A.	Materiell-rechtliche Wirkung .....	223
B.	Formell-rechtliche Wirkung .....	224
C.	Doppelfunktion der Immunität .....	225
D.	Stellungnahme .....	225
II.	Bedeutung für das Strafverfahren .....	227
A.	Keine Bedeutung für juristische Personen .....	227
B.	Verfahren zur Feststellung der Immunität .....	228
C.	Ersuchen um Aufhebung der Immunität .....	230
D.	Strafprozessuale Maßnahmen gegen ein Mitglied einer internationalen Organisation und andere Tatbeteiligte .....	231
1.	Unzulässigkeit von Ermittlungsmaßnahmen gegen die bevorrechtigte Person .....	231
a)	Zwangmaßnahmen .....	232
b)	Andere Ermittlungsmaßnahmen .....	233
2.	Zulässigkeit von Ermittlungsmaßnahmen gegen Dritte .....	233
E.	Verfahrensbeendigung .....	234
F.	Strafprozessuale Folgen eines Verstoßes gegen Immunitätenregelungen - Beweisverwertungsverbot .....	234
G.	Unverletzlichkeit der Archive .....	235
<b>§ 8</b>	<b>Gründe für und gegen die Europol-Immunitätenregelungen .....</b>	<b>236</b>
I.	Unverletzlichkeit der Unterlagen und Archive .....	236
II.	Ansehen und Würde internationaler Organisationen als ungeeignete Zwecke von Immunitätenregelungen .....	236
III.	Schutz der Unabhängigkeit und der Funktionsfähigkeit der Organisation .....	237
A.	Der Topos von der "Sicherung der Unabhängigkeit und der Funktionsfähigkeit" als inhaltsleere Floskel .....	239
B.	Schutz vor Einflußmöglichkeiten und Entschärfung potentieller Konfliktsituationen .....	240
1.	Erforderlicher "Schutzschild" der Bediensteten? .....	240
a)	Schutz vor Querulanten und Gefahr, in eine Prozeßmühle zu geraten .....	240
b)	Stellungnahme .....	241

2.	Politische Einflußnahme und Durchsetzung von Einzelinteressen von seiten der Mitgliedstaaten .....	242
a)	Pro Immunität: Gefahr der politischen Einflußnahme .....	242
b)	Contra Immunität: Immunität als Anachronismus .....	242
c)	Gesetzesgebundenheit der Verwaltung und Unabhängigkeit der Judikative .....	243
3.	Gefahr einer Funktionsbeeinträchtigung Europols wegen divergierender Rechtsvorschriften .....	244
a)	Divergierende Rechtsvorschriften .....	244
b)	Stellungnahme .....	245
IV.	Gefährdung der Strafrechtspflege durch Beschränkung der nationalen justitiellen Kontrolle .....	249
A.	Kompliziertes und zeitaufwendiges Aufhebungsverfahren .....	249
B.	Effektiver Rechtsschutz .....	250
V.	Ungerechtfertigte Privilegierung .....	251
VI.	Immunitäten bei einer Erweiterung der Befugnisse Europols .....	253
VII.	Zusammenfassung und Ergebnisse .....	254
<b>Teil 3:</b>	<b>Kontrolle von und Rechtsschutz gegen Europol als Ausgleich einer (partiellen) Immunität .....</b>	<b>257</b>
<b>§ 9</b>	<b>Kontrolle von und Rechtsschutz gegen Europol .....</b>	<b>260</b>
I.	Exekutivische Kontrolle .....	261
A.	Organe und Institutionen der Europäischen Gemeinschaft .....	261
B.	Europol-Organ .....	262
C.	Nationale Ebene .....	264
II.	Parlamentarische Kontrolle .....	265
A.	Europäisches Parlament .....	266
1.	Kontrollmöglichkeiten nach dem EPÜ .....	266
2.	Kritik des Europäischen Parlaments an den Kontrollmöglichkeiten .....	267
B.	Bundestag und Länderparlamente .....	268
C.	Stellungnahme .....	270
III.	Justitielle Kontrolle .....	271
A.	Gemeinsame Kontrollinstanz .....	271
1.	Durchsetzung des Anspruchs auf Auskunft .....	272
2.	Durchsetzung des Anspruchs auf Überprüfung, Berichtigung und Löschung .....	273

B.	Nationale justitielle Kontrolle der Datenspeicherung und -analyse und der Übermittlung von Daten an Drittstaaten und Drittstellen .....	274
C.	Europäischer Gerichtshof und Gericht Erster Instanz .....	275
1.	Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs .....	276
2.	Keine effektive justitielle Kontrolle .....	276
D.	Nationale justitielle Kontrolle von Europol im Strafverfahren .....	277
1.	Kontrolle durch die Staatsanwaltschaften .....	277
a)	Sachleitungsbefugnis .....	277
b)	Weisungsbefugnis der Staatsanwaltschaft .....	279
c)	Europol .....	279
2.	Mittelbare justitielle Kontrolle .....	280
a)	Beweisverwertungsverbote .....	282
b)	Lösungsansätze .....	284
c)	Europol .....	285
(1)	Erschwerte Sachverhaltsaufklärung .....	285
(2)	Beweise und Ermittlungsansätze .....	285
E.	Zwischenergebnis .....	286
<b>§ 10</b>	<b>Verfassungsrechtliche Untersuchung</b> .....	<b>288</b>
I.	Differenzierungen .....	288
II.	Untersuchungsgegenstand .....	288
A.	Europol-Gesetz .....	289
1.	Prüfungsmaßstab: Art. 23 GG .....	289
a)	Inhalt von Art. 23 GG .....	289
b)	Übertragung von Hoheitsrechten .....	291
2.	Inhaltliche Vorgaben des Grundgesetzes .....	292
3.	Rechtsschutz im Rahmen von Europol: Gemeinsame Kontrollinstanz .....	294
a)	Kritik an der Gemeinsamen Kontrollinstanz .....	294
(1)	Kein förmliches Gericht .....	294
(2)	Einbindung in die Verwaltung .....	295
(3)	Prinzip der Waffengleichheit .....	295
b)	Geschäftsordnung der Gemeinsamen Kontrollinstanz .....	296
(1)	Unabhängigkeit und Unparteilichkeit .....	297
(2)	Verfahrensmäßige Ausgestaltung .....	298
c)	Stellungnahme .....	298
(1)	Die G-10-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	299
(2)	Die Gemeinsame Kontrollinstanz .....	300
(3)	Prinzip der Waffengleichheit .....	301
B.	Europol-Immunitätenprotokollgesetz .....	301
1.	Fragestellungen .....	302

2.	Pönalisierungsgebote .....	303
a)	Rechtsgüterschutz durch Strafrecht .....	303
b)	Grundrechtliche Schutzpflichten .....	304
c)	Keine Verpflichtung aufgrund des Rechtsguts .....	306
d)	Die Ebenen des Tatbestands und der Verfolgungshindernisse .....	307
3.	Immunitätenregelungen als Verstoß gegen das Rechtsstaatsprinzip .....	308
a)	Verortung des Rechtsstaatsprinzips .....	308
b)	Unscharfe Konturierung .....	309
c)	Bindung an Recht und Gesetz: Amtsträgerbindung .....	310
d)	Erforderlichkeit von Immunitätenregelungen .....	311
e)	Präzise Festlegung der Reichweite der Immunität .....	313
	(1) Verfassungsrechtliche Anforderungen .....	314
	(2) Europol-Immunitäten .....	314
<b>§ 11</b>	<b>Menschenrechtliche Untersuchung: Europol und die Garantien der EMRK .....</b>	<b>316</b>
I.	Mittelbare Bindung Europols an die EMRK .....	316
A.	Bindung an die EMRK durch den Vertrag zur Gründung der Europäischen Union .....	317
B.	Geltung der EMRK als Verpflichtung an die Mitgliedstaaten .....	318
II.	Anforderungen an den Rechtsschutz und an Immunitätenregelungen .....	319
A.	Anforderungen an den Rechtsschutz .....	319
1.	Art. 13 in Verbindung mit Art. 8 EMRK .....	319
2.	Art. 6 EMRK .....	320
a)	Unabhängigkeit und Unparteilichkeit .....	321
b)	Prinzip der Waffengleichheit .....	322
B.	Pönalisierungsgebote aus der EMRK .....	322
III.	Exkurs: Charta der Grundrechte der Europäischen Union .....	323
<b>§ 12</b>	<b>Zusammenfassung und rechtspolitische Vorschläge .....</b>	<b>325</b>
I.	Zusammenfassung .....	325
II.	Rechtspolitische Vorschläge für Möglichkeiten einer justitiellen Einbindung und Kontrolle und für Europol-Immunitätenregelungen .....	327
A.	Justitielle Einbindung und Kontrolle .....	327
1.	Europäische Staatsanwaltschaft .....	327
a)	Modelle einer Europäischen Staatsanwaltschaft .....	328
	(1) Corpus Juris .....	328
	(2) Eurojust .....	329
b)	Grünbuch der Europäischen Kommission .....	330
2.	Struktur und Organisation nach dem Grünbuch .....	331

---

3. Unabhängigkeit .....	331
4. Justitielle Einbindung und Kontrolle von Europol .....	332
B. Immunitätenregelungen .....	332
1. Einschränkung der Immunitätenregelungen für bestimmte Bedienstete .....	332
2. Justitiabilität der Aufhebungsentscheidung .....	333
<b>Anhang</b> .....	334
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	337